

Paris, den 3. Aug.

Der Herzog von Chartres hat dem Hof die umständliche Nachricht von dem Seetreffen am 27. July selbst überbracht. Das Absehen des Feindes war hauptsächlich auf sein Schiff gerichtet; allein durch eine geschickte Wendung der Flotte, wurde seine Absicht vereitelt.

Ungefähr der dritte Theil der feindlichen Schiffe mochte schon außer Stand seyn, als der Englische Admiral sich zurück zu ziehen anfieng. Wir folgten ihm auf dem Striche nach, in der Absicht, uns ganz an ihn anzudrängen; allein er vermieth auf das sorgfältigste ein zweytes Treffen, spannte alle Segel auseinander, und nahm die völlige Flucht, welche der Wind und die einfallende Nacht begünstigten.

Alle Berichte stimmen mit einander überein, daß gegenseitig 9 Schiffe auf das äußerste, von den unserigen hingegen nur 5 leicht beschädigt worden seyen. Wir haben 250 Todte und 600 Verwundete. Man glaubt, daß der Admiral Keppel selbst schwer verwundet seyn müsse.

Aber einmal war das Schiff des Herzogs von Chartres auch in großer Gefahr; indem solches von drey Schiffen zu gleicher Zeit angefallen, und vermuthlich von so heftigem Feuer in Grund geschossen worden seyn würde, wenn der Herr Kapitän von Solanges mit dem Sphiny solches nicht eben zu rechter Zeit mit der größten Tapferkeit gedeckt hätte.

Der Prinz soll übrigens das ganze Treffen hindurch nicht von dem Verdecke gekommen seyn, und den Officieren das ausnehmendste Beispiel eines wahrhaften Heldenmuthes gezeigt haben.

Morgen geht er auf das neue nach Brest ab, um, so bald die Schiffe ausgebeffert seyn werden, welches in 8 Tagen geschehen kann, die Flotte wieder in die See laufen zu lassen. Er hat auch Aufträge, das Wohlverhalten verschiedener Officiere zu belohnen. Der Graf von Dravilliers unter andern beedmmt das Großkreuz des Königl. Ordens für die Verdienste.

Venedig, den 30. July.

Es wird ein Schiff hier ausgerüstet, in welchem den barbarischen Fürsten in Afrika die durch die Friedens-Traktaten denselben bedungene Geldsummen überschicket werden sollen. Herr Emo ist zum Befehlshaber desselbigen ernannt. Ihn begleitet zugleich ein Geschwader von 6 Kriegsschiffen; weil er unter andern auch den Auftrag hat, die Regierung von Tripoli, welche der Republik Venedig eine gewisse Menge Salz jährlich liefern muß, solches aber trotz alles Mahnens bisher unterlassen hat, deswegen zur Rede zu stellen.

Die Pest hat ihre Wuth in Constantinopel verdoppelt, daß alle Großen die Stadt haben verlassen müssen.

Leipzig, den 8. Aug.

Der Herr von Thugut hat dem Könige von Preussen wirklich einen Waffenstillstand angedoten; weil er aber keine bestimmte Bedingungen vorschlagen konnte, so erhielt er zur Antwort, daß Se. Maj. keinen Stillstand eingehen könnten, wann nicht zugleich die Präliminarien unterzeichnet würden. Hierauf ist die Kaiserl. Entschliessung noch nicht eingetroffen.

Den Pas von Plessberg in Böhmen forcierte am 19 July der Generalleutenant von Müllendorf ohne einen Mann zu verlieren; der Feind hatte 2 Todte und die Preussen machten von ihm 5 Mann zu Gefangenen.

Böhmische Kreuze, den 6. Aug.

Die Oestreicher haben sich sämtlich aus Sachsen zurückgezogen. Sie waren in Gefahr von dem Prinzen Heinrich abgeschnitten und aufgehoben zu werden. Bey dem Einfall der Preussen in Böhmen hatten sie unzählige Schwierigkeiten zu übersteigen, die Oestreichische Besatzungen in denen Gebürgen hielten sich für unüberwindlich, und daher geschah es, daß, wie ich ihnen schon berichtet habe, 700 Mann nebst 19 Officiers weggenommen, und von Kriegsvorrath eine schöne Beute gemacht wurde. Gabel, der bisherige Sitz der Oestreichischen Kern-Truppen ist nun das Standquartier des Prinzen Heinrich.